

## Berufsaussichten

Die fundierte wissenschaftliche und praktische Ausbildung bereitet die Studierenden auf eine berufliche Laufbahn im wissenschaftlichen Dienst eines Museums vor. Berücksichtigt wird dabei insbesondere, dass eine solche Laufbahn heute ein sehr breites Spektrum an Aufgabenbereichen beinhalten und sehr wechselvoll sein kann. Dieses kann von der Museumsleitung bis zu Projektbearbeitung reichen. Die Studierenden müssen auf diese Vielfältigkeit in der modernen Museumsarbeit durch die Entwicklung möglichst umfangreicher Fähigkeiten vorbereitet werden, wie Eigenverantwortlichkeit, effiziente Problemlösungsansätze, interkulturelle Kompetenzen und Darlegung kontroverser wissenschaftlicher Standpunkte. Dabei soll ein besonderes Gewicht darauf gelegt werden, aktuelle Fragen und Probleme der praktischen Museumsarbeit mit der einschlägigen theoretischen Debatte zu verknüpfen.



## Kontakt

### Universitätsmuseum Bonn

Regina-Pacis-Weg 1  
53113 Bonn

Tel.: +49 228 / 73-5367  
Fax: +49 228 / 73-006769

[www.museum.uni-bonn.de](http://www.museum.uni-bonn.de)



## Ansprechpartner

### Allgemeine Studienberatung

Jennifer Schmitz, M.A.  
Oxfordstraße 15, 53111 Bonn  
Tel. +49 228 / 73-57 37  
jschmitz@uni-bonn.de  
Termine nach Vereinbarung

MUSEUMS  
STUDIEN **BONN**

Stand: März 2015

Bildnachweis:

Titel: F. Luerweg / Universität Bonn

Außenseite: V. Lannert / Universität Bonn

Innenseite: Universität Bonn



## Museums- Studien



PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Master of Arts (Weiterbildender Masterstudiengang)

## Museums-Studien in Bonn

Der Masterstudiengang Museums-Studien ist ein vier- oder sechssemestriger Weiterbildungsmaster der von der **Philosophischen Fakultät** der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn in Kooperation mit dem **Universitätsmuseum** der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn angeboten wird. Gegenstand des Studiums ist der Erwerb fachspezifischen Wissens und die Beschäftigung mit museumstheoretischen Fragestellungen, verknüpft mit praxisorientiertem Arbeiten. Die Studienziele konzentrieren sich vor allem auf an den aktuellen Forschungsfragen orientiertes Fachwissen auf der Basis vertieften Grundlagenwissens, methodische und analytische Kompetenzen, die zu einer selbständigen Erweiterung der wissenschaftlichen Erkenntnisse befähigen, wobei Forschungsmethoden und -strategien sowie deren Übertragung auf das Berufsfeld „Museum“ eine zentrale Bedeutung haben.

An der Universität Bonn nimmt die Sammlungs- und Museumsgeschichte und -theorie in verschiedenen Fächern (z.B. Kunstgeschichte, Altamerikanistik, Ethnologie, Ägyptologie oder Archäologie) einen bedeutenden Platz ein. Die Universität greift also aktiv in den „Dialog der Disziplinen“ ein. Das ist in Bonn in hervorragender Weise möglich, weil hier nicht nur Kompetenz im theoretischen Bereich versammelt ist, sondern auch ein außergewöhnlich hohes Maß an musealer Praxis. Kaum eine andere deutsche Universität hat so viele eigene Museen und Sammlungen. Die **zwölf Universitätsmuseen**, zu denen sich noch als eng assoziierte Einrichtung das Zoologische Forschungsmuseum Alexander Koenig gesellt, decken die Bereiche der Kunst, der Kulturwissenschaften, der Technik, der Mathematik, der Naturwissenschaften und der Medizin ab. Hinzu kommen noch über 20 wissenschaftliche Sammlungen, die nicht als Museen gestaltet sind, die aber ebenfalls in unterschiedlichem Ausmaß ihre Objekte präsentieren.

### Weitere Informationen

→ [www.museumsstudien.uni-bonn.de](http://www.museumsstudien.uni-bonn.de)

## Struktur

Der weiterbildende Masterstudiengang Museums-Studien ist der Philosophischen Fakultät zugeordnet und schließt ab mit dem Grad „*Master of Arts*“ im Studiengang Museums-Studien.

Der Studiengang „Museums-Studien“ kann in Vollzeit als viersemestriges Programm oder berufsbegleitend in sechs Semestern studiert werden. Mit dem erfolgreichen Abschluss aller Module wird eine Punktzahl von 120 Leistungspunkten erreicht. Es ist nach Maßgabe der verfügbaren Studienplätze durchaus möglich, einzelne Module des Studiengangs als Weiterbildungsangebot zu nutzen, ohne das gesamte Programm zu absolvieren. In diesem Fall werden die absolvierten Module einzeln zertifiziert.

In ihrem Studium werden die Studierenden in umfassender Weise in Theorie und Praxis auf die komplexen Aufgaben und Arbeitsgebiete in Museen und Ausstellungshäusern des 21. Jahrhunderts vorbereitet. Die Module umfassen die folgenden vier Bereiche:

- Museumstheorie/ Museumsgeschichte
- Museumsmanagement/Dokumentation
- Museumsdidaktik/Öffentlichkeitsarbeit
- Ausstellungspraxis

## Praktikum

Während des weiterbildenden Masterstudiums sollen die Studierenden museumstheoretische Fragestellungen mit praxisorientiertem Arbeiten verbinden. Dazu dienen zwei Praxismodule im Umfang von je 5 Leistungspunkten. In diesen Modulen sollen die Studiengangsteilnehmer ihre bisherigen beruflichen Erfahrungen im Museumsbereich vertiefen und auf der Grundlage der vermittelten Museumstheorie reflektieren können. Im Zentrum der Praktika soll die Auseinandersetzung mit Sammlungsstrategien und Ausstellungskonzepten der besuchten Museen stehen. In einem ersten Praxismodul arbeiten die Studierenden in einem der kooperierenden Museen der Region. Das zweite Praxismodul wird in einem der Museen der Universität Bonn absolviert.

## Start des Programms

Der Start des Studiengangs ist für das Wintersemester 2015/16 geplant (vorbehaltlich der Akkreditierung).

## Zulassung und Gebühren

Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme am weiterbildenden Masterstudiengang „Museums-Studien“ sind ein abgeschlossenes Studium sowie der Nachweis einer einschlägigen Berufserfahrung. Wünschenswert ist der erfolgreiche Abschluss eines konsekutiven Masterstudienganges oder eine Promotion. Da die Universität Bonn über Museen aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen verfügt, ist eine Eingrenzung der Teilnehmer auf die Absolventen bestimmter Fächer nicht vorgesehen.

Für Weiterbildungsangebote werden den Bestimmungen nach § 62 Abs. 5 Hochschulgesetz NRW kostendeckende Gebühren erhoben. Die Gebühren für den weiterbildenden Masterstudiengang „Museums-Studien“ betragen gegenwärtig insgesamt 6.000 €; pro Studienjahr 3.000 € für den 4-semestrigen und 2.000 € für den 6-semestrigen Studiengang.

